



ORGELKONZERT  
 Donnerstag, den 21. Juni 1979, 20.30 Uhr  
 in der Pfarrkirche Igls  
 Wir bitten um einen entsprechenden  
 Unkostenbeitrag

ORGAN-RECITAL  
 Thursday, 21st June 8.30 p.m.  
 in the church of Igls  
 Your contribution to the costs of  
 the concert will be appreciated

CONCERT D'ORGUE  
 Jeudi 21 juin à 20 heures 30  
 à l'église d'Igls  
 Votre contribution aux frais du  
 concert sera appréciée

an der Orgel: Henk G. van PUTTEN, Holland

P R O G R A M M :

Jan Pieters SWEELINCK  
 1564 - 1623

Allein Gott in der Höh sei Ehr'  
 Toccata a-Moll

Heinrich SCHEIDEMANN  
 1596 - 1663

Herr Christ, der einig Gottes Sohn

Johann PACHELBEL  
 1653 - 1706

Fantasia g-Moll

Dietrich BUXTEHUDE  
 1637 - 1707

Toccata und Fuge F-Dur  
 Choralvorspiel: Komm, Heiliger Geist,  
 Herre Gott

Johann Sebastian BACH  
 1685 - 1750

Praeludium und Fuge e-Moll  
 Drei Choralvorspiele aus dem Orgelbüchlein:  
 Herr Gott, nun schleuß den Himmel auf  
 Wenn wir in höchsten Nöten sein  
 Wer nur den lieben Gott läßt walten

Henk G. van PUTTEN

Freie Improvisation

---

Henk G. van PUTTEN ist in Igub in Nieuw. Beijerland (bei Rotterdam) geboren. Seine Grundausbildung erhielt er bei seinem Vater und bei Piet v.d. Kerkhoff, die Fachausbildung am Konservatorium Rotterdam bei Arie J. Keijzer, die er mit dem Orgelkonzertdiplom "cum laude" abschloß. An der Sommerakademie in Haarlem besuchte er Bach-Kurse bei Prof. Anton Heiller und Improvisationskurse Piet Kee und Prof. Hans Haselböck. Von 1973-1978 studierte van Putten bei Prof. Anton Heiller an der Musikhochschule in Wien. Er spielte viele Konzerte und Rundfunkaufnahmen in Holland, Deutschland, in der Schweiz und in Österreich.

---

Anmerkung: Am Sonntag, dem 24. Juni, 20.30 Uhr, Chorkonzert  
 Ausführende: Die Wiltener Sängerknaben



ORGELKONZERT

Donnerstag, den 28. Juni 1979, 20.30 Uhr  
in der Pfarrkirche Igls  
Wir bitten um einen entsprechenden  
Unkostenbeitrag

ORGAN-RECITAL

Thursday, 28th June 8.30 p.m.  
in the church of Igls  
Your contribution to the costs of  
the concert will be appreciated

CONCERT D'ORGUE

Jeudi 28 juin à 20 heures 30  
à l'église d'Igls  
Votre contribution aux frais du  
concert sera appréciée

An der Orgel: William KUHLMAN, Iowa (USA)

P R O G R A M M :

Johann Sebastian BACH  
1685 - 1750

Concerto in G-Dur, BWV 592  
Choralvorspiel: "Allein Gott in der Höh  
sei Ehr'", BWV 662

Louis-Nicolas CLERAMBAULT  
1676 - 1749

Suite im 2. Ton  
(Plein jeu - Duo - Flutes - Recit de Nazard -  
Caprice sur les grands Jeux)

Jehan ALAIN  
1911 - 1940

Zwei Tänze an Agni Yavishta

Johann Sebastian BACH

Praeludium und Fuge e-Moll, BWV 548

William KUHLMAN wurde 1944 in Chicago geboren. Er studierte Orgel, Kirchenmusik und Cembalo am St. Olaf College, an der Eastman School of Music und am Westminster Choir College bei Gerhard Krapf, David Craighead und Harald Vogel. Nach einigen Jahren der Tätigkeit als Lehrer und Director of Music an verschiedenen Kirchen wurde er 1973 Professor für Orgel am Luther College in Iowa. Diese Schule stellt durch ihr Musikprogramm und mit ihren wertvollen Instrumenten ein Zentrum der Orgelmusik des amerikanischen Mittelwestens dar. Kuhlman erhielt zahlreiche Preise, u.a. die Theodore Preeser Award. Er gab Konzerte und Meisterkurse in ganz Amerika sowie in Holland, Deutschland, England, Frankreich und Österreich. Er war Jurymitglied fast aller bedeutender Orgelwettbewerbe Amerikas. Sein besonderes Interesse gilt der Aufführungspraxis französischer Barockmusik.

Anmerkung: Am Sonntag, dem 1. Juli, 20.30 Uhr, Solistenkonzert  
Ausführende: Sophie Großruck, Sopran  
Cornelia Wilflingseder, Querflöte  
Franz Renwart, Querflöte  
Hans Erhardt, Orgel



#### ORGELKONZERT

Donnerstag, den 5. Juli 1979, 20.30 Uhr  
in der Pfarrkirche Igls  
Wir bitten um einen entsprechenden  
Unkostenbeitrag

#### ORGAN-RECITAL

Thursday, 5th July 8.30 p.m.  
in the church of Igls  
Your contribution to the costs of  
the concert will be appreciated

#### CONCERT D'ORGUE

Jeudi 5 juillet à 20 heures 30  
à l'église d'Igls  
Votre contribution aux frais du  
concert sera appréciée

An der Orgel: Ernst KUBITSCHKEK, Innsbruck

#### P R O G R A M M :

Georg MUFFAT  
1653 - 1704

Toccata Sexta  
aus "Apparatus musico-organisticus  
Salzburg 1690

Johann PACHELBEL  
1653 - 1706

Drei Choralvorspiele:  
"Wir glauben all an einen Gott"  
"Vater unser im Himmelreich"  
"Vom Himmel hoch da komm ich her"

Gottlieb MUFFAT  
1690 - 1770

Toccata terza  
Toccata  
Fuga  
Capriccio desperata

Paul HINDEMITH  
1895 - 1963

2. Sonate (1937)  
Lebhaft  
Ruhig bewegt  
Fuge

Johann Sebastian BACH  
1685 - 1750

Phantasie über den Choral  
"Allein Gott in der Höh' sei Ehr'" BWV 662  
Praeludium und Fuge g-Moll BWV 568

---

Ernst KUBITSCHKEK wurde 1948 in Wien geboren. Er studierte an der Musikhochschule in Wien Blockflöte bei Prof. Clemencic und Orgel bei Prof. Forer. Dort schloß er das Studium mit dem Konzertdiplom für beide Instrumente ab. 1977 promovierte Kubitschek zum Dr.phil. (Musikwissenschaft und Kunstgeschichte). Er ist Begründer und Flötist des Ensembles "Affetti Musicali". Mit diesem Ensemble wie auch als Solist auf der Blockflöte und an der Orgel konzertierte er in ganz Europa. Zugleich ist er Professor am Konservatorium Innsbruck und Organist an der Pfarrkirche Dreieiligen.

---

Anmerkung: Am Sonntag, dem 8. Juli, 20.30 Uhr, Solistenkonzert



ORGELKONZERT

Donnerstag, den 12. Juli 1979, 20.30 Uhr  
in der Pfarrkirche Igls  
Wir bitten um einen entsprechenden  
Unkostenbeitrag

ORGAN-RECITAL

Thursday, 12th July 8.30 p.m.  
in the church of Igls  
Your contribution to the costs of  
the concert will be appreciated

CONCERT D'ORGUE

Jeudi 12 juillet à 20 heures 30  
à l'église d'Igls  
Votre contribution aux frais du  
concert sera appréciée

An der Orgel: Hélène DUGAL, Montreal (Kanada)

P R O G R A M M :

Andrea GABRIELI  
1510 - 1586

Canzon Francese deta "Martin Menoit"  
Ricercar sopra "Martin Menoit"

Jan Pietersz. SWEELINCK  
1562 - 1621

Toccata in a (17)  
Echo Fantasia in d (11)  
Cantio sacra "Christ qui lux est et dies"  
. variatio-secondavariatio-tertia variatio .

Georg Philipp TELEMANN  
1681 - 1767

Fantasia Nr. 5 "Vivace"  
Fantasia Nr. 2 "Presto"

Dietrich BUXTEHUDE  
1637 - 1707

Fantasia "Wie schön leuchtet der Morgenstern"

Raymond DAVELUY  
geb. 1926

Prélude et fugue en mi bémol

Hélène DUGAL studierte bei Bernard Lagacé und wurde mit dem 1. Preis des Konservatoriums von Quebec ausgezeichnet. Als Stipendiatin des Kultusministeriums von Quebec besuchte sie Orgelkurse bei A. Heiller, L.F. Tagliavini, M. Chapuis und L. Rogg und errang eine Reihe von Preisen bei internationalen Orgelwettbewerben, so in Vancouver (2. Preis 1969), Brügge (3. Preis 1970), Genf (2. Preis 1970), St. Albans (2. Preis und Publikumspreis 1971), Bologna (Diploma d'Onore 1973) und Innsbruck (2. Preis im Paul Hofhaimer-Wettbewerb 1977). Als Organistin der Basilika Marie-Reine-du-Monde in Montreal, als Konzertsolistin und Gründungsmitglied der Gesellschaft "Orgelkonzerte in Montreal" und "Studio für alte Musik in Montreal" gibt Hélène Dugal zahlreiche Konzerte in Kanada und im Ausland. Sie ist auch durch die vielen Rundfunkaufnahmen bekanntgeworden.

Anmerkung: Am Sonntag, dem 15. Juli, 20.30 Uhr, Solistenkonzert  
Ausführende: Josef Stolz, Tenor  
Das Haller Holzbläserquartett  
Hans Erhardt, Orgel



ORGELKONZERT

Donnerstag, den 19. Juli 1979, 20.30 Uhr  
in der Pfarrkirche Igls  
Wir bitten um einen entsprechenden  
Unkostenbeitrag

ORGAN-RECITAL

Thursday, 19th July 8.30 p.m.  
in the church of Igls  
Your contribution to the costs of  
the concert will be appreciated

CONCERT D'ORGUE

Jeudi 19 juillet à 20 heures 30  
à l'église d'Igls  
Votre contribution aux frais du  
concert sera appréciée

An der Orgel: Karl MAUREEN, München

P R O G R A M M :

Johann PACHELBEL  
1653 - 1706

Franz X.A. MURSCHEHAUSER  
1663 - 1738

Georg MUFFAT  
1653 - 1704

Johann Sebastian BACH  
1685 - 1750

Felix MENDELSSOHN-BARTH.  
1809 - 1847

Praeludium, Fuge und Ciacona d-Moll

Aria pastoralis variata

Toccata I  
aus "Apparatus musico organisticus"

Triosonate III in d-Moll, BWV 527  
Andante - Adagio - Vivace

Choral "Allein Gott in der Höh' sei Ehr'"  
(aus den 18 Leipziger Chorälen), BWV 662

2. Sonate, op. 65/2  
Grave-Adagio/Allegro maestoso/Fuga

Karl MAUREEN, geboren 1938 in Trostberg/Bayern. Studium an der Hochschule für Musik in München bei Prof. Karl Richter; weitere Studien bei den Professoren Genzmer, Stadelmann, Eichhorn, Valentin und Lehrndorfer; 1962 Konzertexamen im Fach Orgel. Es folgten Meisterkurse bei Gaston Litaize (Paris), Anton Nowakowski (Stuttgart), Luigi F. Tagliavini (Bologna), Piet Kee (Haarlem) u.a. 1967 - Förderpreis der Stadt Brügge (Belgien). Maureen ist derzeit Leiter der Orgelklasse an der Fachakademie für Musik in Augsburg, Organist der Herz-Jesu-Kirche in München und Orgelsachverständiger für das Erzbistum München. Maureen wurde bekannt durch seine Konzertreisen in fast alle Länder Europas, durch Schallplatten-, Rundfunk- und Fernsehaufnahmen. International beachtet wurden seine Orgelmusikzyklen in München, besonders die Aufführung des gesamten Orgelwerkes von J.S.Bach in 14 Konzerten.

Anmerkung: Am Sonntag, dem 22. Juli 1979, 20.30 Uhr, Solistenkonzert.





#### ORGELKONZERT

Donnerstag, den 26. Juli 1979, 20.30 Uhr  
in der Pfarrkirche Igls  
Wir bitten um einen entsprechenden  
Unkostenbeitrag

#### ORGAN-RECITAL

Thursday, 26th July 8.30 p.m.  
in the church of Igls  
Your contribution to the costs of  
the concert will be appreciated

#### CONCERT D'ORGUE

Jeudi 26 juillet à 20 heures 30  
à l'église d'Igls  
Votre contribution aux frais du  
concert sera appréciée

An der Orgel: Martin HASELBÖCK, Wien

#### P R O G R A M M :

Johann Sebastian BACH  
1685 - 1750

Passacaglia c-Moll, BWV 582

Wolfgang Amadeus MOZART  
1756 - 1791

Trio (Fuga à 3) G-Dur, K.V. 385

Fuge g-Moll, K.V. 401

Leipziger Gigue, K.V. 574

Variationen über ein Tirolerlied "Wann i in  
der Fruh aufsteh", K.V. deest

Introduction und Fuge in C (phrygisch), K.V.399

Martin HASELBÖCK

Improvisation über ein gegebenes Thema

---

Martin HASELBÖCK, geb. 1954 in Wien. Studium an der Wiener Musikhochschule (Orgel bei Michael Radulescu, Komposition bei Friedrich Cerha und Anton Heiller, Orgelimprovisation bei Hans Haselböck). Erster Preis beim Wettbewerb für Orgelimprovisation in Wien/Melk 1972. Haselböck hielt Vorlesungen und Meisterkurse an europäischen und amerikanischen Hochschulen; seit 1979 ist er Dozent an der Hochschule für Musik in Wien. Seine Kompositionstätigkeit umfaßt Orgel-, Chor- und Kammermusikwerke. Zahlreiche Konzerte und Radioaufnahmen in Europa, USA/Kanada und Australien runden seine Tätigkeit ab.

---

Anmerkung: Am Sonntag, dem 29. Juli, 20.30 Uhr: KIRCHENMUSIK DER KLASSIKWERKE VON JOSEPH HAYDN  
Ausführende: Sophie Großruck - Sopran, Brigitte Urban - Alt,  
Joseph Stolz - Tenor, Rudolf Senn - Baß, Reinhard Jaud - Orgel,  
Kirchenchor Igls-Lans, das Kammerorchester des Collegium Musicum Innsbruck; Leitung: Hans Erhardt



ORGELKONZERT

Donnerstag, den 2. August 1979, 20.30 Uhr  
in der Pfarrkirche Igls  
Wir bitten um einen entsprechenden  
Unkostenbeitrag

ORGAN-RECITAL

Thursday, 2nd August 8.30 p.m.  
in the church of Igls  
Your contribution to the costs of  
the concert will be appreciated

CONCERT D'ORGUE

Jeudi 2 août à 20 heures 30  
à l'église d'Igls  
Votre contribution aux frais du  
concert sera appréciée

Am der Orgel: Gustav AUZINGER, Rohrbach (O.Ö.)

P R O G R A M M :

Dietrich BUXTEHUDE  
1637 - 1707

Toccata F-Dur  
2 Choralbearbeitungen über  
"Nun bitten wir den heiligen Geist"

Bernardo PASQUINI  
1637 - 1710  
Johann Sebastian BACH  
1685 - 1750

Toccata in d  
Partita "Sei gegrüßet, Jesu gütig"  
Sonate Nr. 4 in e-Moll  
Adagio/Vivace  
Andante  
Un poco allegro

Concerto d-Moll nach Antonio Vivaldi  
Tempo ordinario/Grave/Fuga  
Largo e spiccato  
Allegro

---

Gustav AUZINGER, geb. 1953; Studium an der Hochschule für Musik in Wien (Musikpädagogik-Abschluß 1976, Kirchenmusik-Diplom 1976, Orgelstudium bei Prof. Michael Radulescu); Besuch von Orgelkursen in Vaduz (Liechtenstein) und Haarlem (Holland). Auzinger ist derzeit Organist an der Pfarrkirche Rohrbach. Bisher gab er Orgelkonzerte in Österreich, in der Bundesrepublik Deutschland und in der DDR, in Polen und in der Schweiz.

---

Anmerkung: Am Sonntag, dem 5. August, 20.30 Uhr, Solistenkonzert  
Ausführende: Brigitte Hübner-Urban, Alt  
Waldo Gottardi, Violine  
Ulrich Winzberger, Violoncello  
Hans Erhardt, Orgel



#### ORGELKONZERT

Donnerstag, den 9. August 1979, 20.30 Uhr  
in der Pfarrkirche Igls

Wir bitten um einen entsprechenden  
Unkostenbeitrag

#### ORGAN-RECITAL

Thursday, 9th August 8.30 p.m.  
in the church of Igls

Your contribution to the costs of  
the concert will be appreciated

#### CONCERT D'ORGUE

Jeudi 9 août à 20 heures 30  
à l'église d'Igls

Votre contribution aux frais du  
concert sera appréciée

der Orgel: Hubert BERGANT, Laibach (Jugoslawien)

#### P R O G R A M M :

Johann G. WALTHER  
1684 - 1748

Concerto del Sigr. Meck  
Allegro/Adagio/Allegro

Georg BÖHM  
1661 - 1733

Choralvorspiel: "Vater unser im Himmelreich"

Johann Sebastian BACH  
1685 - 1750

Toccata und Fuge ("dorisch"), BWV 558

Johann SEGER  
1716 - 1782

Praeludium und Fuge C-Dur

Wolfgang Amadeus MOZART  
1756 - 1791

Intrada und Fuge C-Dur

Felix MENDELSSOHN-BARTH.  
1809 - 1847

Sonate d-Moll, op. 65 Nr. 6  
Choral/Andante sostenuto/Allegro molto/  
Fuga/Finale

Jehan ALAIN  
1911 - 1940

Litanies

Hubert BERGANT, geb. 1934 in Kamnik (Jugoslawien), studierte an der Musikakademie in Laibach Klavier, Orgel und Musikgeschichte und beendete das Studium mit der Diplomprüfung. Es folgten weitere Studien im Fach Orgel an der Musikhochschule Wien bei Prof. Hans Haselböck. Alsbald erhielt Bergant die Berufung als Dozent für Orgel an die Musikakademie Laibach, 1977 erfolgte die Ernennung zum Professor.

Bergant gab viele Konzerte in Jugoslawien, Italien, Frankreich, England, Deutschland, Österreich, Ungarn, Rumänien und in der UDSSR. Radiosendungen und Schallplattenaufnahmen vervollständigen das künstlerische Schaffen Bergants.

Anmerkung: Am Sonntag, dem 12. August, 20.30 Uhr, Solistenkonzert.





ORGELKONZERT

Donnerstag, den 16. August 1979, 20.30 Uhr  
in der Pfarrkirche Igls

Wir bitten um einen entsprechenden  
Unkostenbeitrag

ORGAN-RECITAL

Thursday, 16th August 8.30 p.m.  
in the church of Igls

Your contribution to the costs of  
the concert will be appreciated

CONCERT D'ORGUE

Jeudi 16 août à 20 heures 30  
à l'église d'Igls

Votre contribution aux frais du  
concert sera appréciée

A der Orgel: Henriette de VRIES, Südafrika (dzt. Wien)

P R O G R A M M :

Johann Kaspar KERLL  
1627 - 1693

Jan Pietersz. SWEELINCK  
1562 - 1621

Johann Sebastian BACH  
1685 - 1750

Felix MENDELSSOHN-BARTH.  
1809 - 1847

Passacaglia d-Moll

Echo Fantasia  
7 Variationen über "Est-ce Mars"

Triosonate C-Dur, BWV 529  
Allegro - Largo - Allegro  
Choralvorspiel: "O Mensch, bewein' dein'  
Sünde groß", BWV 622

Passacaglia c-Moll, BWV 582

Sonate f-Moll, op. 65 Nr. 1  
Allegro moderato e serioso - Adagio -  
Andante recitativo - Allegro assai vivace

Henriette de VRIES, geb. in Groningen (Niederlande), wohnhaft in Südafrika. Dort studierte sie an den Universitäten Potchefstroom und Pretoria und errang 1971 das Unterrichtsdiplom für Klavier, 1972 den Grad Honns. Baccalaureus Musicae mit Auszeichnung sowie 1974 das Konzertdiplom für Orgel mit Auszeichnung. Sie ist Preisträgerin der Universität Pretoria (1974 u. 1975) und des Cape Town Organ Festival (1976). Seit 1972 ist de Vries Lehrbeauftragte für Klavier, Orgel und Musiktheorie an der Universität Potchefstroom. Als Stipendiatin des Wissenschaftsministeriums vervollständigte sie ihre Orgelstudien an der Musikhochschule in Wien bei Prof. Anton Heiller (1976 - 1978) und besuchte Interpretationskurse bei Luigi F. Tagliavini, Michael Radulescu und Alfred Mitterhofer. Konzerte in Südafrika, den Niederlanden und in Österreich runden ihre künstlerische Tätigkeit ab.

Anmerkung: Am Sonntag, dem 19. August, 20.30 Uhr, Solistenkonzert



#### ORGELKONZERT

Donnerstag, den 23. August 1979, 20.30 Uhr  
in der Pfarrkirche Igls  
Wir bitten um einen entsprechenden  
Unkostenbeitrag

#### ORGAN-RECITAL

Thursday, 23rd August 8.30 p.m.  
in the church of Igls  
Your contribution to the costs of  
the concert will be appreciated

#### CONCERT D'ORGUE

Jeudi 23 août à 20 heures 30  
à l'église d'Igls  
Votre contribution aux frais du  
concert sera appréciée

An der Orgel: Christien NEIER, Innsbruck

#### P R O G R A M M :

Johann Sebastian BACH 1685 - 1750	Praeludium und Fuge G-Dur
Girolamo FRESCOBALDI 1583 - 1644	Aria detto Balletto
Dietrich BUXTEHUDE 1637 - 1707	Passacaglia
Johann PACHELBEL 1653 - 1706	Drei Magnificat-Fugen quarti toni
Giovanni SALVATORE 1610 - 1675	Cancone Francese Seconda, del Nono Tuono Naturale
Domenico ZIPOLI 1688 - 1726	Suite C-Dur Preludio - Allemanda - Sarabanda - Gavotta - Giga
Johann G. ALBRECHTSBERGER 1736 - 1809	Drei kleine Praeludien
Felix MENDELSSOHN-BARTH. 1809 - 1847	Praeludium und Fuge d-Moll

---

Christine NEIER, geboren in Innsbruck. Studium an der Universität Innsbruck (Mathematik und Physik), Sponsion 1969. Musikstudium am Konservatorium Innsbruck (Hauptfach Orgel bei Prof. Karl Benesch) 1974 mit Reifeprüfung abgeschlossen. Seit 1964 Organistin an der Pfarre "Zur Heiligen Familie" in Innsbruck. Konzerttätigkeit seit 1975 (u.a. in der Silbernen Kapelle der Hofburg zu Innsbruck).

---

Anmerkung: Am Sonntag, dem 26. August, 20.30 Uhr, Orgelkonzert.  
An der Orgel: Reinhard Jaud, Innsbruck (Kustos der berühmten Ebert-Orgel in der Hofkirche zu Innsbruck und Domorganist)



KIRCHENMUSIKALISCHE WEIHESTUNDE  
Sonntag, den 26. August 1979, 20.30 Uhr  
in der Pfarrkirche Igls  
Wir bitten um einen entsprechenden  
Unkostenbeitrag

CHURCH CONCERT  
Sunday, 26th August 8.30 p.m.  
in the church of Igls  
Your contribution to the costs of  
the concert will be appreciated

CONCERT SPIRITUEL  
Dimanche 26 août à 20 heures 30  
à l'église d'Igls  
Votre contribution aux frais du  
concert sera appréciée

An der Orgel: Reinhard JAUD, Innsbruck

P R O G R A M M :

Christian ERBACH  
1573 - 1635

Girolamo FRESCOBALDI  
1583 - 1643

Georg MUFFAT  
1653 - 1704

Johann SPETH  
1664 - 1719

William BOYCE  
1711 - 1779

Toccata primi toni  
Canzona franzese tertii toni

Toccata settima  
Toccata quarta  
Capriccio sopra ut re mi fa sol la

Toccata ottava

Partita diverse sopra l'aria detta la Pasquina

Voluntary IV  
Voluntary X

---

Reinhard JAUD, geb. 1947 in Innsbruck; zunächst Klavierausbildung am dortigen Konservatorium, Hochschulstudium in Salzburg und Wien, Konzertdiplom mit Auszeichnung. Von 1967 bis 1975 Organist an der Stadtpfarrkirche Breitenfeld in Wien - Josefstadt. Weitere Studien bei Michel Chapuis, L.F. Tagliavini, Colin Tilney. Cembalist des Ensembles "Afetti musicali", als Domorganist am Innsbrucker Dom St. Jakob tätig, zugleich Organist der historisch berühmten Ebert-Orgel in der Innsbrucker Hofkirche, Lehrtätigkeit am Innsbrucker Konservatorium; beschäftigt sich besonders mit historischen Instrumenten.

---

Anmerkung: Am Donnerstag, dem 30. August, 20.30 Uhr, Orgelkonzert

An der Orgel: Mary Jeanne Rasmussen, Mankato, Minnesota, USA



ORGELKONZERT

Donnerstag, den 30. August 1979, 20.30 Uhr  
in der Pfarrkirche Igls  
Wir bitten um einen entsprechenden  
Unkostenbeitrag

ORGAN-RECITAL

Thursday, 30th August 8.30 p.m.  
in the church of Igls  
Your contribution to the costs of  
the concert will be appreciated

CONCERT D'ORGUE

Jeudi 30 août à 20 heures 30  
à l'église d'Igls  
Votre contribution aux frais du  
concert sera appréciée

An der Orgel: Mary Jeanne RASMUSSEN, Mankato, Minnesota, USA (dzt. Wien)

P R O G R A M M :

Girolamo FRESCOBALDI  
1583 - 1643

Toccata quinta  
Toccata quarta

Paul HINDEMITH  
1895 - 1963

Sonata III über alte Volkslieder:  
"Ach Gott, wem soll ich's klagen"  
"Wach auf, mein Hort"  
"So wünsch ich ihr"

Johann Sebastian BACH  
1685 - 1750

Triosonate d-Moll, BWV 527  
Andante - Adagio e dolce - Vivace

Jón Thórarinnsson

Orgelmusik über ein altes Thema  
Praeludium - Choral - Fuge

Felix MENDELSSOHN-BARTH.  
1809 - 1847

Sonate B-Dur  
Allegro con brio - Andante religioso -  
Allegretto - Allegro maestoso e vivace

---

Mary Jeanne RASMUSSEN, geboren in Mankato, Minnesota (U.S.A.); künstlerische Ausbildung in den Fächern Orgel, Klavier und Violine; Diplomprüfung in Orgel und Klavier an der Universität Mankato State; ein weiteres Studienjahr an der Universität Michigan. Seit Herbst 1973 in der Orgel-Konzertklasse Michael Radulescu an der Musikhochschule Wien. Meisterkurse bei Luigi F. Tagliavini in Innsbruck und bei Michael Radulescu in Vaduz. Als Stiftsorganistin an der Abtei Heiligenkreuz in Niederösterreich tätig.

---

Anmerkung: Am Sonntag, dem 2. September, 20.30 Uhr, Solistenkonzert  
Ausführende: Andrea Bierbaum, Alt  
Günther Silbernagl, Oboe  
Hans Erhardt, Orgel





### ORGELKONZERT

Donnerstag, den 6. September 1979, 20.30 Uhr  
in der Pfarrkirche Igls  
Wir bitten um einen entsprechenden  
Unkostenbeitrag

### ORGAN-RECITAL

Thursday, 6th September 8.30 p.m.  
in the church of Igls  
Your contribution to the costs of  
the concert will be appreciated

### CONCERT D'ORGUE

Jeudi 6 septembre à 20 heures 30  
à l'église d'Igls  
Votre contribution aux frais du  
concert sera appréciée

An der Orgel: Rupert Gottfried FRIEBERGER

Mitwirkend: Christine FÜSSL, Gesang

### P R O G R A M M :

Georg MUFFAT  
1653 - 1704

Toccata quarta aus "Apparatus musico  
organisticus"

André CAMPRA  
1660 - 1744

Jubilate Deo omnis terra  
Kleines geistliches Konzert für  
Sopran und Orgel

Johann Sebastian BACH  
1685 - 1750

Choralvorspiel: "Schmücke dich, o liebe Seele"

Rupert G. FRIEBERGER  
geb. 1951

Biblisches Triptychon für Gesang und  
Orgel (komp. 1977), Erstaufführung in Tirol

- I. Im Anfang war das Wort (Joh. 1)
- II. Wir aber müssen uns rühmen im Kreuz (Gal. 6)
- III. Dies ist mein Gebot (Joh. 15)

Rupert G. FRIEBERGER

Improvisation über ein gegebenes Thema

---

Rupert Gottfried FRIEBERGER, geboren 1951 in Linz. Ausbildung am Linzer Brucknerkonservatorium, gleichzeitig (1963-1969) Organist der "Bruckner-Orgel" am Alten Dom zu Linz. Seit 1969 Prämonstratenser und Stiftsorganist der Abtei Schlägl. Studium der Theologie in Wien, Kirchenmusik an der Wiener Musikhochschule, bei Michael Radulescu Orgel und Improvisation, bei Anton Heiller Komposition und bei Hans Gillesberger Chorleitung. Konzerttätigkeit in allen Ländern Europas, Schallplattenproduktionen und Rundfunkaufnahmen; kompositorisches Schaffen vor allem in Chor- und Kammermusik. 1972 Preisträger des Orgelwettbewerbes Wien-Melk. 1974 Erster Preis des Internationalen Improvisationswettbewerbes Haarlem/Holland.

---

Anmerkung: Am Sonntag, dem 9. September, 20.30 Uhr, Kammermusikkonzert  
Ausführend: Das Streichquartett des Collegium Musicum  
Innsbruck

Rupert Gottfried Frieberger schreibt über seine Komposition:

"Das BIBLISCHE TRYPTICHON ist als große Zyklische Form gearbeitet, deren drei Hauptteile als Wesenszüge der christlichen Frohbotschaft interpretiert werden können.

Zu Beginn steht der Gesang des Johannesprologs 'Im Anfang war das Wort', dessen messianische Bedeutung durch die Mitverwendung des Adventchorals 'Nun komm der Heiden Heiland' noch unterstrichen wird.

Als Mittelteil und Höhepunkt bezieht sich der zweite Gesang auf die Aussage, daß Christus uns durch sein Kreuz und seine Auferstehung gerettet und erlöst hat. Gregorianische Zitate wie 'Ecce lignum crucis' oder 'Mortem tuam annuntiamus Domine' und Worte des Einsetzungsberichtes sollen assoziativ zum Zuhörer Brücken schlagen helfen.

Der letzte Teil bezieht sich auf den Auftrag, den der gekreuzigte und auferstandene Herr seiner Kirche hinterläßt, und der uns stets neu zum Überdenken mitgegeben ist: 'Das ist mein Gebot, daß ihr einander liebt, wie ich euch geliebt habe. Ich nenne euch nicht mehr Knechte, denn der Knecht hat keinen Einblick in das Tun seines Herrn. Ich habe euch vielmehr Freunde genannt, weil ich euch alles geoffenbart, was ich von meinem Vater gehört habe. Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und euch dazu bestellt, daß ihr hingehet und Frucht bringt und eure Frucht bleibe, daß der Vater euch gebe, was immer ihr in meinem Namen erbittet. Das ist mein Gebot, daß ihr einander liebet.'"



#### ORGELKONZERT

Donnerstag, den 13. September 1979, 20.30 Uhr  
in der Pfarrkirche Igls

Wir bitten um einen entsprechenden  
Unkostenbeitrag

#### ORGAN-RECITAL

Thursday, 13th September 8.30 p.m.  
in the church of Igls

Your contribution to the costs of  
the concert will be appreciated.

#### CONCERT D'ORGUE

Jeudi 13 septembre à 20 heures 30  
à l'église d'Igls

Votre contribution aux frais du  
concert sera appréciée

An der Orgel: Michael MAYR, Domkapellmeister zu Innsbruck

#### P R O G R A M M :

Christian ERBACH  
1570 - 1635

Canzon a 4 del quarto tono  
Canzon in g

Girolamo FRESCOBALDI  
1583 - 1643

Toccata quarta da sonarsi alla Levatione  
Canzon quinta  
Aria detto Balletto (8 Variationen)

Domenico ZIPOLI  
1688 - 1726

Pastorale  
Canzona in C

Johann KRIEGER  
1651 - 1735

Praeludium und Ricercar

Johann PACHELBEL  
1653 - 1706

Zwei Magnificatfugen  
Aria Tertia (6 Variationen) aus dem  
"Hexachordum Apollinis" 1699

Johann Sebastian BACH  
1685 - 1750

Choralvorspiele:  
Vater unser im Himmelreich BWV 737  
Nun komm der Heiden Heiland  
a 2 Clav. e Pedale BWV 659

Aus der "Orgelmesse":  
Wir glauben all an einen Gott BWV 680  
In organo pleno

Michael MAYR, geboren 1936. Studien an der Musikakademie und an der Universität in Wien. 1961 Reifeprüfung mit Auszeichnung in Wien. Organist und Chorleiter in Wien, Auslandsaufenthalte in Frankreich und in Italien. Konzerttätigkeit als Organist und Dirigent. Seit 1964 Domorganist in Innsbruck sowie Lehrer für Musiktheorie, Orgel und Chorleitung am Konservatorium der Stadt Innsbruck. Seit 1974 Domkapellmeister in Innsbruck.

Anmerkung: Am Sonntag, dem 16. September, 20.30 Uhr, Solisten- und Chorkonzert